

Ich die nachbenannten Wolffhart von Brandis¹ fryg, Schwigger Vaisstli von Bästlingen², Albrecht Vaisstli³ von Vadutz⁴, Ich Niggli Gasner, ze den ziten des vorbenannten mins gnädigen herren von Brandis Walliser⁵ amman zem Sunnentag⁶, Ich vnd Claus Ferr ... *entscheiden den zwischen den Kirchspielen Thüringen⁷ und Bludesch⁸ einerseits und Ludesch⁹ andererseits herrschenden Konflikt ...* von des wassers genant die Lütz¹⁰ von würens¹⁶ vnd fürhenkens wegen. ... Des vnd aller hie vorgeschribner ding vnd vnsers spruchs ze wârem offem vrkünde vnd stâter Ich²⁹ fester wender sicherhait nv vnd hienach, so hab ich vrogenanter Wolffhart von Brandis fryg min jnsigel offenlich gehenkt Ich³⁰ an disen brief für mich vnd die obgenanten min mitprecher, *die sich Ich³⁴ ...* all vier verbunden habint vnder des selben vnsers herren von Brandis jnsigel ...

Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 4891. – Pg. 32,5/26,5 cm. – Siegel von Wolffhart von Brandis abh. – Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 68, Nr. 7; auf der Pressel: Brandis.

Regest: Fischer, Jahresbericht des Vorarlberger Museumsvereins 37 (1898) Nr. 1074.

¹ Wolffhart V. v. Brandis, 1408-1459. – ² Beschling, Gem. Nenzing, Vorarlberg (A). – ³ Albrecht Vaistli, 1419-1455. – ⁴ Vaduz. – ⁵ Die aus dem Wallis (CH) zugewanderten deutschsprachigen Walser. – ⁶ Sonntag, Vorarlberg. – ⁷ Thüringen, ebd. – ⁸ Bludesch, ebd. – ⁹ Ludesch, ebd. – ¹⁰ Lutz, Fluss durch das Grosse Walsertal, ebd.